



Inhalt:

- Internationaler Frauentag
- Equal-Pay-Day
- Zukunftsdiskussion
- Bezirksfrauenkonferenzen
- Frauenseminare
- Entgeltgleichheitsgesetz



Foto: eisenkind

Liebe Frauen,

„Unser Jahr hat 365 Frauentage, dennoch planen die Gewerkschafterinnen wie immer gemeinsam Aktionen zum 8. März. Viele von Euch beteiligen sich an Veranstaltungen des DGB, aber wir haben ja auch eigene Aktionen in den Betrieben. Ihr findet anliegend den Aufruf der IG BAU zum Internationalen Frauentag mit der Bitte um Vervielfältigung und Verbreitung. Gern schicken wir Euch gedruckte Exemplare zu. Falls Ihr dazu Rosen verteilt, achtet bitte möglichst auf das Transfair-Label.

Erstmals gibt es für den Frauentag Aktionspreise für einige Werbeartikel. Das Informationsblatt dazu legen wir bei. Ihr könnt wie immer die Sachen über die Bezirksverbände im IG BAU Webshop bestellen.

Neu sind unsere Postkarten „Wir machen Druck“ mit den Daumenabdrücken der Teilnehmerinnen der gemeinsamen Strategiekonferenz mit der Unia (Schweiz) und der BGH (Österreich) vom November 2015 in Salzburg. Es ist unser erster gemeinsamer Werbeartikel. Die Postkarten sind kostenlos über den IGBAU webshop erhältlich. Wir planen derzeit auch neue schwarze Taschen mit diesem Motiv.

Equal-Pay-Day

Der diesjährige Equal-Pay-Day ist am 19. März 2016. Wir haben beim DGB wieder „78-Euro-Scheine“ bestellt, um den Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen deutlich zu machen. Ihr könnt sie direkt beim Frauenreferat bestellen. Einfach bei Marion anrufen 069 95737-401 oder E-Mail an frauen@igbau.de.

Zukunftsdiskussion

Wir hatten im Oktober 2015 verabredet, dass der Bundesfrauenvorstand ein Leitbild zu der Frage „Wie wollen wir leben?“ formuliert. Das haben wir auch gemacht. Der Entwurf wird bei der nächsten **Tagung der IG BAU Bundesfrauen am 19./20. März 2016** diskutiert und soll dann bei der **Bundesfrauenkonferenz vom 29.09. - 02.10.2016** verabschiedet werden mit dem Ziel, das Leitbild anschließend zu veröffentlichen. Den Entwurf habe ich gleichfalls zur Diskussion zu unseren Schwestergewerkschaften in der Schweiz und in Österreich geschickt.

Bezirksfrauenkonferenzen

Bitte diskutiert das Leitbild nach der Tagung der Bundesfrauen auch in den Bezirksfrauenkonferenzen, damit wir eine breite Basis für unsere Position erreichen.

Hier noch mal zur Erinnerung:

Die Bezirksfrauenkonferenzen sind bis Ende Juli 2016 durchzuführen. Beschlossene Anträge müssen bis Mitte August im Frauenreferat vorliegen, damit wir rechtzeitig alle Unterlagen zusammenstellen können - auch für die Antragsberatungskommission.

Da die Frauen kein Satzungsorgan sind, gelten für uns die Fristen der Fachgruppen für den Gewerkschaftstag nicht. Wir legen deshalb unsere Veranstaltungen so früh, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Frauenseminare

„Honoriert, was Frauen leisten!“ lautet unser dies-jähriges Seminar zum Wert der Arbeit der Frauen. Die Teamerinnen haben sich im Januar getroffen und dazu ein Seminarkonzept entwickelt. Neben dem bundesweiten Termin vom 24. - 26. Juni 2016 in Steinbach/Ts. ist das Seminar in den Regionen Baden-Württemberg, Bayern und Franken, Berlin-Brandenburg, SATS und Rheinland geplant.

Das verschobene Thema „Geschichte nach 1945“ wird als offenes Seminar vom 12. - 14. August 2016 in Steinbach/Ts. angeboten.

Für Betriebsrätinnen gibt es wieder ein Wochen-seminar mit dem Titel „Frauen erfolgreich im Betriebsrat“ vom 3. - 8. Juli 2016 in Steinbach/Ts. Inhaltlich geht es um unterschiedliche Kommunikations- und Leitungsstile, ausgerichtet an der betrieblichen Situation der Teilnehmerinnen.

Im Weiterbildungsprogramm „Wie bitte geht’s nach oben?“ sind noch einige, wenige Plätze frei. Ihr könnt also gern noch Kolleginnen ansprechen. Beginn des Programms ist vom 17. - 19. Juni 2016 in Würzburg. Es geht um strategische Kompetenzen, die Umsetzung langfristiger eigener Ziele und das Know-how für die Arbeit in Aufsichtsräten und Führungsebenen. Es richtet sich auch an Frauen, die den Vorsitz im Betriebsrat oder Leitungsrollen in der Gewerkschaft anstreben. Interessierte melden sich bitte unter frauen@igbau.de.

Entgeltgleichheitsgesetz

Es geht nicht voran mit dem Gesetz. Wir haben ja schon bemängelt, dass es nur für Betriebe ab 500 Beschäftigte gelten soll. Jetzt wollen die Arbeitgeber auch noch alle tarifgebundenen Betriebe ausnehmen. Für die Gewerkschaftsfrauen macht das Gesetz unter einer solchen Voraussetzung keinen Sinn mehr.

Wir werden weiterhin den Wert der Arbeit der Frauen deutlich machen und uns sowohl für Entgeltgleichheit im Betrieb wie auch für eine vergleichbare Entlohnung von sogenannten Frauen- und Männerberufen einsetzen. Das machen wir am 8. März und die restlichen 364 Tage.

Herzlichst
Sylvia